

650 Millionen Euro: Damit kann man was anfangen

ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme begrüßt Sanierungsoffensive 2021/22

„Mit Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass bereits deutlich früher als die vergangenen Jahre Klarheit zum Sanierungsscheck für 2021 herrscht, ja sogar bis 2022“, kommentiert QG-Sprecher Clemens Hecht den von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler präsentierten „Raus aus Öl und Gas“-Bonus sowie den „Sanierungsscheck“. Damit wird für mehr Planungssicherheit gesorgt.

Das Budget umfasst wie avisiert 650 Millionen Euro für zwei Jahre (2020 standen 142,7 Millionen Euro zur Verfügung). Clemens Hecht freut sich, dass Klimaschutz und CO₂-Reduktion auf der Regierungsagenda bleibt. Die Erhöhung der Sanierungsrate auf 3 % ist damit keine Floskel und das Hinarbeiten auf die Klimaneutralität bis 2040 möglich.

Praxistaugliche Fördermöglichkeit

Ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) kann bei der thermischen Sanierung der Außenwand immer eingesetzt werden. „Die neue zusätzliche Möglichkeit für Einzelbauteilsanierungen, die explizit die Außenwand benennt, freut uns sehr.“ Das spiegelt gerade bei den Einfamilienhäusern die Herangehensweise der EigentümerInnen wieder, nämlich Einzelbauteilmaßnahmen nacheinander und unabhängig zu setzen. Es sind in Summe weiterhin bis zu 9.000 Euro abholbar, zusätzlich zu den Länderförderungen.

Energiewende in Österreich nur, wenn ganzheitlich thermisch saniert wird

Über die umfangreiche Förderinitiative für thermische Sanierung und Heizkesseltausch soll aber nicht vergessen werden, dass nur eine ganzheitliche Sanierung wirkliche Energieeffizienz bringt. Ein ganzheitlich thermisch saniertes Gebäude kann bei entsprechendem Planungsaufwand bis zu 90 % Energie einsparen. „Die beste Energie ist jene, die gar nicht erst erzeugt werden muss“, nennt Hecht das Credo der QG WDS.

Aufruf zu einer Sanierungsrate von 3 %

So auch Johannes Wahlmüller, Klimasprecher von GLOBAL 2000, in einer gestrigen Aussendung: „Mit einer guten umfassenden Sanierung kann der Energieverbrauch eines



Qualitätsgruppe

WÄRMEDÄMMSYSTEME

Presseinformation. Wien, Februar 2021

schlecht gedämmten Gebäudes um 80 % gesenkt werden, ...“, und weiter: „Es gilt jetzt eine Verdoppelung der Aktivitäten einzuläuten. So schaffen wir Tausende Arbeitsplätze am Bau und machen unsere Gebäude klimafit.“ Dem schließt sich die ARGE QG WDS an!

„Wir werden den Sanierungsscheck verstärkt mit unseren Mitgliedsbetrieben BAUMIT GmbH, Capatect Baustoffindustrie GmbH, Röfix AG und Sto Ges.m.b.H. bewerben.“

ARGE QG WDS: Arbeitsgemeinschaft der Spezialisten

Die Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme ist eine Arbeitsgemeinschaft der größten Anbieter von Wärmedämmverbundsystemen in Österreich: Baunit, Capatect, Röfix und Sto. Ein Großteil aller in Österreich verarbeiteten Wärmedämmverbundsysteme kommt aus den Betrieben dieser Unternehmen. Ziel der ARGE QG WDS ist es, private und öffentliche Bauherren über die Vorzüge von Vollwärmeschutz zu informieren und die Verarbeitungsqualität zu steigern. Dafür gibt die QG eine Verarbeitungsrichtlinie ([VAR](#)) heraus und hat die Ausbildung zum zertifizierten WDVS-Fachverarbeiter ([ZFV](#)) initiiert. Der [ETHOUSE Award](#) – der Preis für energieeffiziente Sanierungen in Österreich gilt als Zeichen, dass planerische und Ausführungsqualität zu attraktiven Objekten führen. Diese als Impulse möchte die QG in die Öffentlichkeit bringen.

Bildmaterial zur freien Verwendung unter:

<https://qg.waermedaemmsysteme.com/presse-fotos>

ARGE Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme

DI Dr. Clemens Hecht, Sprecher QG WDS

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0) 590 900 5058

info@waermedaemmsysteme.at

www.waermedaemmsysteme.at

Presseanfragen:

Good for Identity

Mag. (FH) Mascha Horngacher

T +43 676 50 42 696

m.horngacher@goodforidentity.at